

Christian Canstein macht mit HOFER international Karriere

Nach drei Jahren als Regionalverkaufsleiter in Tirol und Vorarlberg stellt sich Christian Canstein für HOFER neuen beruflichen Herausforderungen in Irland und nimmt Sie mit auf sein persönliches Abenteuer auf der grünen Insel.

„Es ist jetzt ein Jahr her, seit bei mir Irish Stew statt Tiroler Gröstl am Speiseplan steht. 365 Tage voller neuer beruflicher Herausforderungen und spannender Erlebnisse liegen hinter mir. Ich habe mich gut in Killarney eingelebt. Die 14.500-Einwohner-Stadt im Südwesten von Irland ist vor allem wegen des Nationalparks bekannt. In meiner Freizeit gehe ich dort oft radfahren und wandern. Ich finde Irland klasse. Die Iren sind sehr gastfreundlich, das begeistert mich jeden Tag aufs Neue.“



Für HOFER in Irland: Christian Canstein präsentiert stolz irische Regionalprodukte in Killarney.

Karrieresprungbrett Regionalverkaufsleiter

„Aber zurück zum Start: Während der Schule war ich für ein Jahr in Neuseeland, im Studium habe ich ein Auslandsjahr in Oslo gemacht. Danach stand fest, dass ich auch beruflich für längere Zeit ins Ausland will. Die internationale Ausrichtung von HOFER war für mich ein Grund, warum ich mich nach Abschluss meines Wirtschaftsstudiums an der Uni Innsbruck vor vier Jahren als Regionalverkaufsleiter beworben habe. Ich hatte durch den Berufseinstieg bei HOFER die Chance, direkt nach der Uni Führungserfahrung zu sammeln und meine Managementfähigkeiten weiterzuentwickeln. Auch der Gestaltungsspielraum kommt nicht zu kurz, denn als Regionalverkaufsleiter ist man nach einer umfangreichen Einarbei-

tung für fünf bis sieben Filialen und bis zu 100 Mitarbeiter verantwortlich und profitiert von einem eigenen Entwicklungsprogramm für junge Führungskräfte. Letzten März war es dann so weit. Ich bekam die Info, dass ich für zwei Jahre in Irland arbeiten kann. HOFER hat mich in der Vorbereitung der Entsendung super unterstützt, mir etwa bei der Wohnungsvermittlung geholfen und darüber hinaus die Kosten für Flug, Umzug und Co übernommen.“

Irland is(s)t anders

„Natürlich ist ein Umzug in ein anderes Land eine große Herausforderung. Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen Österreich und Irland. So spielt etwa Regionalität eine große

Rolle. Aber es gibt auch Unterschiede. Das beginnt bei der Sprache und Kultur und reicht bis zur Infrastruktur. In meinen vier irischen Filialen fällt mir auf, dass die Fleischauswahl größer ist, dafür mögen die Kunden kaum Käse. Vor Feiertagen kaufen die Iren riesige Mengen an Lebensmitteln. Wenn der Wetterbericht Sturm oder Schneefall voraussagt, kommt es nicht selten vor, dass ein Kunde mit drei Einkaufswagen die Filiale verlässt. Das lässt mich – und wohl jeden schneeerprobten Alpenländer – jedes Mal wieder schmunzeln. In der Zeit in Irland bin ich persönlich gewachsen. Ich habe mich in eine fremde Sprache und Kultur eingelebt, Verantwortung übernommen und bin

noch entscheidungsfreudiger geworden. Jetzt freue ich mich auf die weiteren zwölf Monate in Irland und darauf, die neuen Erfahrungen nach meiner Rückkehr im HOFER-Management einzusetzen.“

Vorbekunden und sich selbst ein Bild machen! Interessiert, mehr über den Einstieg ins HOFER-Management

und die internationalen Möglichkeiten zu erfahren? Dann machen Sie sich selbst ein Bild von der Arbeitswelt bei HOFER.

Informieren Sie sich online unter karriere.hofer.at oder besuchen Sie uns am 3. April 2019 auf der CAREER & Competence – der Karrieremesse in Innsbruck.



Hier genießt Christian Canstein die Aussicht auf den 100 Quadratkilometer großen Nationalpark.

FÜR JEDE PERSÖNLICHKEIT DER PASSENDE JOB STARK. STIHL.



Unser Standort in Tirol wächst - wachse mit uns

Als Technologie- und Marktführer ist STIHL weltweit in über 160 Ländern vertreten. Mit innovativen Ideen schaffen wir Produkte von herausragender Qualität. Als erfolgreiche Unternehmensgruppe mit rund 3,8 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr bieten wir unseren 16.000 Beschäftigten dauerhaft attraktive Zukunftsperspektiven.

Studierenden und Absolventen bieten wir bei STIHL Tirol folgende Beschäftigungsmöglichkeiten:

- Praktika**
 Als Praktikantin unterstützt du uns für 3-6 Monate, bist voll in unser Team eingebunden und bearbeitest anspruchsvolle Aufgaben.
- Werkstudenten**
 Theoretisches Wissen mit der Praxis verknüpfen und zum Studium etwas dazuverdienen - unsere flexiblen Arbeitszeiten ermöglichen es.
- Abschlussarbeiten**
 Wir möchten gemeinsam mit dir unser Know-how erweitern. Zusammen mit einem Betreuer von STIHL Tirol bearbeitest du relevante wissenschaftliche Themen für die Praxis.
- Jobs für Absolventen**
 Raus aus der Hochschule und rein ins Berufsleben. Für Absolventen bieten wir interessante Einstiegsjobs und die Aussicht auf individuelle Aus- und Weiterbildung.

Gerne nehmen wir auch Initiativbewerbungen entgegen.

STIHL Tirol GmbH - Personalmanagement
 Hans Peter Stihl-Straße 5, 6336 Langkampfen
 +43 5372 6972-0, jobs@stihl.at
Bewirb dich unter jobs.stihl.at



CAREER & Competence

Preopening



Brave New Work. Zukunftsvisionen jenseits des eigenen Schreibtischs.

Was bringt die Arbeitswelt von morgen? Wie werden Studierende und BerufseinsteigerInnen künftig arbeiten? Wird die Größe und Opulenz des Einzelbüros auch in Zukunft Auskunft über den eigenen Status geben? Oder ist der eigene Schreibtisch eigentlich schon lange tot? Stefanie Fischer spricht über die Chancen, die sich aus dem rasanten Wandel unserer Arbeitswelt ergeben können und was Unternehmenskultur damit zu tun hat.

Stefanie Fischer ist Expertin für neue Arbeitswelten und Senior Consultant bei M.O.O.CON. Sie konzipiert, entwickelt und gestaltet gemeinsam mit Kunden aus unterschiedlichsten Branchen innovative Arbeitsumgebungen. Als ausgebildete Architektin mit langjähriger praktischer Erfahrung als Projekt- und Change-Managerin ist sie Spezialistin für die räumliche Übersetzung von Unternehmenskultur. Derzeit begleitet und gestaltet sie unter anderem mit Leidenschaft den Veränderungsprozess für die neue „World of Sports“ von adidas in Herzogenaurach, Deutschland.

M.O.O.CON ist die führende Unternehmensberatung für identitätsstiftende und nachhaltige Gebäude, Prozesse und Arbeitswelten. M.O.O.CON betrachtet Infrastrukturgestaltung als ein wirkungsvolles Managementinstrument, das maßgeblichen Anteil an wirtschaftlichen, kulturellen, strukturellen und sozialen Erfolg von Organisationen hat. Zu zufriedenen Kunden zählen unter anderem die Caritas Österreich, Daimler (Stuttgart, Deutschland) und die Tabakfabrik in Linz, ein europäisches Vorzeigeprojekt der Kreativwirtschaft & Stadtentwicklung.

WANN: 2. April 2019, um 18.30 Uhr
WO: Congress Innsbruck, Archiv

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung unter events@basics-media.at bis zum 29. März 2019.